



Die Wales Freunde Neuenrade und der Wrexham-German-Club führen gestern mit dem Planwagen zur Kracht. Dort wartete ein mächtiges Picknick auf die Ausflügler. Heute sind die Freunde gemeinsam unterwegs zur Luisenhütte. (Bild: alf)

24 Besucher aus Wrexham sind in dieser Woche zu Gast in Neuenrade - Staunen über Kyrrill-Schaden

## Wales Freunde: Die Freundschaft lebt

Von Matthias Alfringhaus

**Neuenrade. Die Freundschaft zwischen Neuenradern und Wrexham lebt - und wie!**

Dirk Broeske ist schon seit einiger Zeit bei den Wales-Freunden, doch so etwas hat der Kassierer des Vereins noch nicht erlebt: „So viele Gäste aus Wrexham wie diesmal konnten wir seit der Neugründung noch nie begrüßen.“ Und das war immerhin 2001.

**Busfahrer kommt mit Frau**

Aus Wales sind seit Sonntag 24 Gäste in Neuenrade. Bester Beleg für das Interesse an Neuenrade, am Sauerland und an

Deutschland: Sogar der Busfahrer hat seine Frau mitgebracht. Sonntagabend in der Gaststätte Henblas kamen über 50 Waliser und Neuenrader zusammen.

Auch auf Neuenrader Seite erfährt die Beziehung zu Wrexham eine Renaissance. Gleich fünf neue Familien

nehmen Gäste aus Wales bei sich auf. Sie hatten bereits letztes Jahr beim Besuch in Wrexham erste Kontakte zum Wrexham-German-Club und seinen Mitgliedern machen können. Bei dem Zuspruch wirkt es wie britische Unternehmung, wenn Dirk Broeske sagt: „Die Sache läuft langsam

wieder an.“ Allerdings steckt hinter dem Erfolg auch eine Menge Arbeit. Zum Beispiel waren die Wales Freunde letztes Jahr auf dem Neuenrader Weihnachtsmarkt vertreten. Broeske: „Die Leute merken, dass der Verein aktiv ist.“

Aktiv ist auch das Stichwort für Ken und Barbara. Ken

kommt schon lange nach Neuenrade, Barbara erst seit ein paar Jahren. Beide finden den Austausch gut, und mit ihrer Lebenserfahrung dürften sie das beurteilen können. Barbara ist 79, Ken 86 Jahre.

**Land unter in Wrexham**

Selbst für die eingefleischten Sauerland-Besucher aus Wrexham war der Anblick der zerstörten Wälder neu und bedrückend, wie sie gestern der WR sagten. Das schiere Ausmaß der Zerstörung rief auch während der Planwagenfahrt zur Kracht ungläubiges Staunen hervor. Dabei, so eine Besucherin, werde Wrexham gerade selbst von Überschwemmungen heimgesucht.

### INFORMATIONEN

#### Farewell-Party: „Jeder gern gesehen“

■ Eine Führung durch die Luisenhütte in Balve-Wocklum sowie Shopping in einem Bio-Laden in Iserlohn steht heute auf dem Programm der Wales-Freunde.

■ Am Mittwoch werden die Waliser und ihre Gastgeber durch das Pumpspeicherwerk Finnentrop-Fau-

lebutter geführt, in Eslohe besichtigt die Gruppe eine Brauerei.

■ Das Freilicht-Museum in Hagen ist Ziel eines Tagesausfluges am Donnerstag, ein Picknick ist inklusive. Am Abend treffen sich die Wales-Freunde an der Schmückstelle beim Bürgermeister.

■ „Einkaufen in Soest“ heißt es am Freitag, bevor am Abend ab 19 Uhr die Farewell-Party auf dem Hof Pingel in Altenaffeln steigt.

■ Die Farewell-Party ist offen für Interessierte. Dirk Broeske: „Jeder ist gern gesehen.“ Kontakt über: [www.wales-freunde.de](http://www.wales-freunde.de)